Aus Kantonen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 47

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gegenüber früher zu konstatieren. Also greift zu! ihr unterstützt ein verdienstliches Werk! Lehrer N.

(Wir können redaktionell den sehr versierten Hrn. Verfasser dieser Zeilen nur unterstützen, zumal auch die Ausstattung dieser Schriftchen dem gediegenen Inhalte völlig entspricht. Greifen wir zu katholischem Lesestoff; er ist nicht inferior. Die Red.)

Aus Kantonen.

1. **Luzern.** Es bestehen im Kanton 2 Anstalten für taubstumme und schwachsinnige Kinder. Die Taubstummen-Anstalt zählt 76 und die „Schwachsinnigen-Anstalt" 82 Zöglinge. Jeweilige Defizite werden von der kantonalen Armenkasse gedeckt. —

Knebligen-Wilgis in der Gemeinde Malters hat ein neues Schulhaus. —

Volksschulsubrention. Der Regierungsrat schlägt in einem Dekret die Verwendung der Volksschulsubvention für 1908 im Betrage von 87,910 Fr. wie folgt vor: Besoldungszulage an die Primarlehrerschaft, 100 Fr. für jede Lehrstelle, insgesamt 40,000 Fr.; an die Ruhegehälter für Alt-Lehrer 8,210 Fr.; Besoldungen der Lehrerschaft der Anstalt für bildungsfähige schwachsinnige Kinder 7,700 Fr.; an Gemeinden für Schulhausbauten 20,000 Fr.; für Ernährung und Bekleidung von Schulkindern 3000 Fr.; Beitrag für Erstellung von Lehrmitteln 3000 Fr. und Beitrag an Umbauten am Lehrerseminar 6000 Fr.

Zum Redaktor des „Luz. Schulblatt" wurde H. Lehrer Ineichen in Luzern erwählt. Dem neuen H. Kollegen einen herzlichen Willkomm! —

Auch Rindermoos hatte seine Schulhaus-Einweihung. Immer vorwärts!

An der Bezirkskonferenz der Stadt hielt Lehrer Simeon eine Lehrübung in der Geographie nach den formalen Stufen, und Frl. Sekundarlehrerin Stocker referierte über ein Amerik. Schulbuch „School Reading". —

Die Konferenz Habsburg bedauert den Uebergang von H. H. Chorherr Unternährer in den Kreis Sempach als Inspektor. Wir freuen uns, daß er wenigstens Inspektor geblieben ist, denn er wird überall Lehrer und Kinder gewinnen. —

— Die Sektion Sursee kathol. Lehrer und Schulmänner hielt letzten Sonntag nachmittags im Hotel Adler in hier ihre Generalversammlung ab. Der Präsident der Sektion, Hr. Inspektor Zwimpfer, eröffnete die Verhandlungen mit einem sehr passenden und gehaltvollen Worte, in welchem er über Zweck, Ziele und Bestrebungen des genannten Vereins sprach. Der Verein hat den Zweck, die kath. Lehrer und Schulmänner einander näher zu bringen und zu vereinigen, die intellektuellen, moralischen und materiellen Interessen des Lehrerstandes zu fördern und die Schulen zu heben nach den Grundsätzen der kath. Kirche. Er steht auf dem Boden der christlichen Schule und der christlichen Lehrerbildung, des gesunden zeitgemäßen Fortschrittes und der mannhaften Verfechtung berechtigter Standes- und Berufsinteressen. Möge die Sektion Sursee auf ihrer Bahn fortfahren, in diesem Geiste weiter arbeiten und stets wachsen, blühen und gedeihen.

Hochw. Hr. Rogger, Professor in Hitzkirch, referierte in mehr als einstündigem meisterhaften Vortrage über ein wichtiges Erziehungsproblem, nämlich Charakterbildung in der Schule. Der sittliche Charakter ist die Krone der Erziehung. Der Wert des Charakters ist unschätzbar. Er gibt dem Menschen erst die wahre Würde. Er ist wie die Sonne, die alle erleuchtet und erwärmt, die sich ihren Strahlen aussetzen. In der Bildung guter Charaktere wird der Erzieher so recht der Wohltäter der menschlichen Gesellschaft. Die Charakterbildung ist aber das Resultat angestrengter und langjähriger Arbeit. Mittel hiezu

sind das gute Beispiel, Disziplin und Religion. Eine weitere Skizzierung des höchst wertvollen Referates umgehe ich, da dasselbe lt. einstimmigem Beschluß der Versammlung einem weitern Publikum durch die Presse zugänglich gemacht werden soll. Dasselbe sei der Beachtung empfohlen.

Die Diskussion zollte dem Referate Lob und Dank. Sie erwähnte auch mit Grund und mit Recht, daß manches Elternhaus die Arbeit des Lehrers und Priesters erschwert und hemmt. Schule, Haus und Kirche müssen in der Erziehung am gleichen Strange ziehen. Auch hierüber sollte die Presse noch mehr Aufklärung und Belehrung geben.

Andere Verhandlungsgegenstände waren der Statutenentwurf für die Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner, das Reisebüchlein und die Reise-Legitimationskarte. Diese Traktanden wurden zur Ueberdauerung an das Vereinskomitee überwiesen.

An Stelle des amtsmüden Präsidenten wurde H. Lehrer Jans in Nottwil gewählt. Möge unter seiner Führung und Leitung für den Verein eine neue Blüteperiode beginnen!

Mit dem Bewußtsein, ein paar lehrreiche Stunden verlebt zu haben, ging man auseinander und zog sich zu den häuslichen Penaten zurück. M.

2. **Appenzell.** Die Schulgenossenversammlung hat am 10. November einstimmig Berufung des Herrn Mösler in Sulzbach (Oberegg) mit bedeutend erhöhter Besoldung an die vakante Lehrstelle beschlossen, womit der Flecken diesmal eine ganz vorzügliche Aquisition macht. Dagegen wurde die neue Steuervorlage, die dem Schulkreis die Mittel zur Erhöhung sämtlicher Lehrergehalte hätte verschaffen sollen, nicht akzeptiert bezw. an den Schulrat zurückgewiesen. Dieselbe wird nun in etwas abgeänderter Form vor die ordentliche Schulgemeinde im Februar kommen.

Briefkasten der Redaktion.

Jahresbericht des „Schweiz. kath. Erziehungsvereins" — Ein Pädagoge des Mittelalters — Gemeinschaftliche Exerzitien — Rezensionen — Lehrübung über die hl. Elisabeth von Thüringen — Assoziation in der biblischen Geschichte (eine größere, sehr praktische Arbeit!) — Korr. aus Graubünden 2c. folgen nach einander. Erbitte Geduld!

Zum Schulbeginn machen Sie einen Versuch mit unserem **Zeichenpapier Nr. 1 für Anfänger,** in Blatt, in Blocks, auch billigstes Skizzenpapier. (H 6479 Z)

1000 Blatt 10 × 40 cm **nur 10 Fr.**

Sie werden es nachher nie mehr missen wollen. Muster gratis.

A.-G. Neuschwander'sche Buchhandlung, Weinfelden.

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise **ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an: (H 7229 Z) 262

Paul Alfred Gœbel, Basel, St. Albanvorstadt 16.

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!